

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plauzengasse N^o 385.

No. 250. Mittwoch, den 26. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 24. und 25. October 1842.

Die Herren Kaufleute F. Maassen aus Königsberg, P. Pfizer aus Berlin, P. Elbers aus Hagen, S. Bernstein aus Königsberg, N. Krauthausen aus Wachen, W. Lohmeyer aus Odenkirchen, Herr Gutsbesitzer F. Knuth nebst Gattin aus Koczyn, Herr Regierungs-Assessor A. Krüger aus Danzig, Herr Oculist F. Reis aus Nimwegen, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Triest aus Marienwerder, Herr Dr. u. Kreis-Physikus Masche u. Herr Apotheker Masche aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Subkau, Rheinland aus Pucz, Herr Optikus Reis aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Baron v. Löwenflou aus Gohra, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Pohlmann aus Münsterberg, log. im Hotel de Leipzig. Herr Deconom Berch aus Posen, Frau Conditor-Wittwe Novach von Mosel, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Ein Faß mit diversen Eisenwaren im havarierten Zustande soll in dem am 26. October c., Nachmittags 4 Uhr, vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert im Königlichen See-Pachhofe anstehenden Auktions-Termine durch den Herrn Mätker Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.
Danzig, den 21. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

2. 50 Säcke roher Salpeter,
4 Fässer Salmiak,
11 Faß raffioirter Salpeter,
4 Fässer krystallisirte Soda,
sämmtlich im havarirten Zustande sollen in dem
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siwert im Königl. See-
Nachhofe anstehenden Termine durch die Herren Makler Member und Richter an den
Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.
Danzig, den 21. October 1842.
Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.
-

E n t b i n d u n g.

3. Heute früh 12 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mäd-
chen glücklich entbunden, welches meinen Freunden und Verwandten hiemit in Stelle
besonderer Meldung ergebenst anzeige.
E. G. Volt.
Praust, den 25. October 1842.
-

T o d e s f a l l.

4. Am 24. d. M. starb im 59ten Lebensjahre der Land- und Stadtgerichts-
bote Gottfried Wichert, an einer Brustkrankheit. Dies betrübt zeit dies theilnehmen-
den Freunden und Bekannten an die hinterbliebene Wittwe.
-

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

5. In der Richterschen Buchhandlung in Berlin sind neu erschienen und in
Danzig, Jopengasse No 598, in L. G. Homann's Kunst-
und Buchhandlung zu bekommen:
Elems, J. M. L., das gerichtliche Verfahren in Nachlaß-Angelegenheiten und
die Rechtsverhältnisse des erbchaftlichen Miteigenthums, systematisch nach Preu-
sischen Gesetzen mit Beachtung der neueren Verordnungen zusammengestellt.
26 $\frac{1}{2}$ Bgg. gr. 8. geh 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.
Krüger, Dr. M. S., Scripta medio-chirurgica selecta. — Handbuch der
Literatur für die praktische Medicin und Chirurgie, nach den einzel-
nen Fächern systematisch geordnet. Zum Gebrauch für praktische
Aerzte und bei akademischen Vorlesungen. 42 $\frac{1}{2}$ Bgg. 8. geh. 3 Thlr.
Müller, Prof. Dr. Rudolf. Der Streit der Gegenwart in religiöser, ethischer und
politischer Hinsicht mit Beziehung auf Vergangenheit und Zukunft, herausge-
geben und bevorwortet von Dr. Friedrich Richter von Magdeburg. 18 Bgg.
gr. 8. cart. 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.
Richter, Fr. von Magdeburg, Geschichte des Deutschen Freiheitskrieges vom Jahre
1813 bis zum Jahre 1815. Dritte, neu bearbeitete Auflage. Vier Bände
mit 26 Stahlstichen. geh. Subscriptionspreis 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Schubart, Director Fr., Bibliothek der Unterrichtslectüre zur Ergänzung des häus-
lichen und Schulunterrichts in Geschichte, Geographie und Naturgeschichte.

Erstes Bändchen: die Geschichte der westasiatischen Länder und Macedoniens bis zur Ausbreitung der römischen Herrschaft. 18 Bgg. kl. 8. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Dasselbe Werk in Lieferungen von 6 Bogen à 6 Sgr.

Dasselbe mit Pränumeration auf 3 Bändchen à 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Das Ganze umfaßt circa 30 Bändchen à $\frac{1}{2}$ Thlr. Prospective mit ausführlicher Darlegung des Plans werden gratis ausgegeben.

6. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Uhuth**, Langenmarkt No. 432.) zu bekommen:

Keine Zahnschmerzen mehr!

Ein untrüglicher Rathgeber, wie man die Zähne gut erhalten, die verdorbenen verschönern und wieder brauchbar machen, die fehlenden durch neue ersetzen und alle Arten von Zahnschmerzen schnell und gründlich heilen kann. Von M. Maurice, Zahnarzt in Paris. Aus dem Französischen von Dr. Helmoltdt.

8. 1842. Broch. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Wer es weiß, wie schrecklich die Zahnschmerzen sind, wird gewiß in diesem Werkchen Hülfe suchen und auch finden.

A n z e i g e n.

7. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird hiemit ergebenst angezeigt, daß das Stiftungsfest der Ressource, Mittwoch, d. 2. November c., mit einer Abendtafel gefeiert werden wird. — Zugleich werden die verehrl. Mitglieder zur General-Versammlung am nehmlichen Abende um 7 Uhr eingeladen, zur Abnahme der Jahresschluß-Rechnung und zur Abstimmung über mehrere neue zur Aufnahme angemeldete Mitglieder.

Die Vorsteher.

8. Herr Smith aus Paris, der in allen großen und Hauptstädten Europa's bekannte Schneidermeister, hat bei seiner Durchreise nach Petersburg sowohl mir als mehreren Schneidermeistern hieselbst, uns von seinem höchst vollendeten mathematischen Schnitt in der Schneiderkunst die besten Kenntnisse mitgetheilt; wodurch ich in den Stand gelangt bin, meinen geehrten Kunden jetzt mehr als jemals etwas Ausgezeichnetes jeder Art von Kleidungsstücken zur höchsten Zufriedenheit liefern zu können. Da Herr Smith für die bessere Erhebung meines Geschäfts nur noch einige Tage in meinem Engagement und zwar in meiner Behausung Heil. Geistgasse No. 1003. zu verweilen die Güte hat; so erlaube ich mir alle meine geehrten Kunden um gütige Aufsaßen ganz ergebenst zu ersuchen. Mitmeister, welche während gedachten kurzen Aufenthalts von der höhern Schneiderkunst des Herrn Smith Gebrauch zu machen wünschen, belieben mit demselben bei mir Rücksprache zu nehmen.

J. C. G o s s c h,

Schneidermeister.

9. Ein gebildetes Mädchen, welches schon conditionirt hat, wünscht entweder als Gehilfin in der Wirthschaft oder in einem Laden eine Stelle. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Zu erstagen Langenmarkt No 479.

10. Der 1ste Nachtrag zur Musikalien-Leihanstalt von R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., ist erschienen und werden von heute ab die neuen Hefte danach ausgegeben. Die Leihanstalt ist hiernach um 1335 Hefte der verschiedensten neuen Compositionen &c. vermehrt und zählt jetzt 4034 Nros. Die respect. Musikliebhaber; Ressourcen, Quartett- u. Gesangsvereine, mache besonders auf den reichen Inhalt des Catalogs, worin auch viele mehrstimmige Concert-Piecen &c. für Gesang und Instrumental-Musik aufgenommen, aufmerksam, so wie gewiss jeder Pianoforte-Spieler durch die grosse Auswahl der besten, sowohl leichtern wie schweren Compositionen befriedigt werden kann.

Die vortheilhaftesten Bedingungen (welche unentgeltlich gedruckt zu haben sind) erleichtern und fördern zur zahlreichen Theilnahme der Leihanstalt auf. Im gewöhnlichen Abonnement zahlt der Theilnehmer pro Quartal 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr. voraus, mit der Berechtigung sich für 1 Rthlr. Musikalien als Eigenthum zu wählen.

11. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, wie ich mich als Schuhmacher-Meister etablirt habe. Durch elegante und dauerhafte Arbeit, so wie durch pünktliche Bedienung bei mäßigen Preisen werde ich suchen das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erwerben. Meine Wohnung ist Kneipab No. 169. im Hause des Herrn Sabotti.

Eduard Brusberg.

12. Unterrichts-Anzeige.

Mit Genehmigung eines Hochedlen Rathes und einer Wohlöbl. Schut. Deputation, zeige ich ergebenst die Eröffnung einer Privat-Mädchen-Schule an, — wo außer dem nöthigen Unterricht in den Elementarwissenschaften, gründlicher Unterricht in weiblichen Handarbeiten jeder Art erteilt wird; noch habe hinzuzufügen, wie ich bereits früher 11 Jahre als angestellte Lehrerin an zweien hiesigen öffentlichen Stadtschulen den weiblichen Unterricht geleitet habe, und hoffe ich, so dem Vertrauen der resp. Eltern welche mir ihre Kinder überweisen wollen, zu genügen.

Anna Caroline verehelichte Lehrer Dircksen,

Schiffsdamm No. 1099. Eingang zur Mädchen-Schule Pferdetränke-Ecke.

13.  1 Wirthschafts-Administrator und 1 Verwalter können auf bedeutenden Rittergütern sehr vortheilhaft placirt werden, durch das Vorsorgungs-Bureau von O. Trendelenburg in Berlin, Dorotheenstr. Nro. 46.

14. Allen Freunden und Bekannten empfiehlt sich bei seiner Abreise nach Halle Claus, stud. theolog.

Gewerb = Verein.

15.

Mittwoch, den 26., 6 — 7 Uhr Bücherwechsel, im Lokal des Vereins Langgasse No. 371., der Vortrag fällt wegen Unpäßlichkeit des Herrn Vortragenden aus.

16. Ich warne hiemit Jedem meiner Frau nicht das Geringste zu borgen, oder von ihr etwas in Verfaß zu nehmen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Danzig, den 24. October 1842.

Johann Schulz,

Schlosser in der hiesigen Gewehrfabrik.

17. Zum 1. November beginnt der gründliche Privat-Unterricht im Bauzeichnen wie im Modelliren, besonders für Zimmerleute, in den Abendstunden von 6 — 9 Uhr. Anmeldungen werden erbeten in derselben Zeit, wo dann das Nähere zu erfahren ist bei
Däumler, kleine Delmühlengasse No. 742.

18. **Ein junger Mann** der etwas polnisch spricht, wünscht im Schreiben und Rechnen baldige Beschäftigung Kassabüchsenmarkt No. 990.

19. Ein Knabe von ordentlichen Eltern sucht ein Unterkommen als Lehrling beim Tischler. Zu erfragen Eimermacherhof No. 1741.

20. Junge Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, Können sich melden bei
Laura Schulz, Langgasse No. 377.

21. Meine Wohnung ist jetzt Fischerthor No. 136. welches ich mit der Bitte um fernere Zuneigung ganz ergebenst anzeige.

F. Carl Kowalski, Töpfermeister.

22. Heute den 26., à la Carte, Fisch-Pastete, Hasenbraten und verschiedene Gerichte, auch frischen Caviar bei
Cauermuß, Hotel de Leipzig.

23. Vor dem unbefugten Ausüben der Jagd auf den Feldmarken Kl. Wald-Dorf warnt hiermit
der Pächter der Jagd.

24. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damen-Hand-Arbeiten sind noch heute zu besehen, alsdann sollen dieselben morgen Nachmittag 2 Uhr daselbst verkauft werden.
F. G. Köhly, Hundegasse No. 245.

25. Niederstadt, Reitergasse No. 349., erlaubt man sich Einem geehrten Publikum zu Roharbeiten in allen Gegenständen bestens zu empfehlen, eine reelle Verdiennung versprechend, wird um gütigst baldigen Zuspruch gebeten.

26. Es ist eine tragende Jagdhündin verloren gegangen, welche auf den Namen „Jun o“ hört, ihre Farbe ist weiß mit braunen Flecken. Der Wiederbringer erhält eine ansehnliche Belohnung Schmiedegasse No. 289.

27. Gründlicher Unterricht im Clavierspielen wird ertheilt (pro Monat für 1 Rthlr.) Breitgasse No. 1166. gerade gegen der Drehergasse.

28. Wer einen guten eisernen Geldkasten zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Hundegasse No. 252.

29. In einer Provinzial-Stadt an der Königsberger Chaussee gelegenes Menonitisches Grundstück, worin seit vielen Jahren ein Material- und Braunwein-Geschäft vortheilhaft betrieben, und was seiner Lage und Localität nach, sich zu jedem Geschäft, besonders zum Holz- und Getreide-Handel eignet, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber bei E. v. Roy auf Emaus.

30. Eine Bude auf der langen Brücke hieselbst, in der gegenwärtig ein Seiden- u. Band-Verkauf-Geschäft betrieben wird, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, durch den Geschäfts-Commissionair Wöschel, Heil. Geistgasse No. 938.

31. Ein massiver Stall auf 4 Pferde, nebst drei Ober-Schüttungen, steht auf freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie N^o 450.

32. Wenn Jemand, innerhalb des Terrains von der Heil. Geistgasse bis zur Hundegasse, entweder ein Mittel-Haus von 4 bis 5 Zimmern, oder eine Untergelegenheit nebst noch 3 andern Zimmern, bereits zu Neujahr, oder auch erst zu kommenden Ostern zu vermietthen geneigt wäre, beliebe mich gefälligst davon zu benachrichtigen. Commissionair Schleicher, Lastadie N^o 450.

33. Ich bin gesonnen mein Gartengrundstück zu Heiligenbrunn, worin seit vielen Jahren die Gastwirthschaft mit gutem Erfolg betrieben, aus freier Hand zu verkaufen; habe zu diesem Zweck einen Termin auf den 2. November c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, angesezt, und ersuche Kaufsustige, sich recht zahlreich einzufinden. Ein Drittel des Kaufgelder muß baar erlegt werden. Caroline Wartsch geb. Dehn.

V e r m i e t h u n g e n .

34. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermietthen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

35. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermietthen.

36. Schußelmarkt No. 717. ist ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. November c. zu vermietthen.

37. Brodtbänkeng. 713. sind 2 meublirte Zimmer zu vermietthen u. gleich zu beziehen.

38. Breitgasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermietthen.

A u c t i o n e n .

39. Equipagen-Auction.

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 4 gr. Essigfässer, 1 Drehbank und allerlei andere Stallutensilien, sollen

Donnerstag, den 27. October 1842, Mittags 12 Uhr, vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem Kaufsustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden. J. L. Engelhard, Auctionator.

40. Freitag den 28. October 1842 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Sackträger-Speicher in der Milchbannengasse vom

grünen Thor kommend linker Hand gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Circa 20 Fässer Sichorien.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Runde, Balken-, Galler- und Stangenholz, wird rothe Brücke No. 2. an der alten Mottlau, billig verkauft.

42. Dr. Boglers bewährte Zahntinktur in Fläschchen a 10 Sgr. u. ächter Rigaer Balsam a 7½ Sgr. ist stets vorrätzig bei C. E. Zingler.

43. Seidene Regenschirme pro Stück 3 Rthlr. 15 Sgr. und baumwollene a 1 Rthlr. empfiehlt
S. W. Löwenstein, Langg. 377.

44. Kirchen-Blatten, in Tafeln und ausgestochene, sind käuflich zu haben am Heil. Geistthor No. 952.

45. Die neuesten Wintermützen

empfehl't in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die Tuchwaren-

Handlung von

B. Clement,

3ten Damm No. 1423., Ecke der Johannisgasse.

46. Die Blumen-Handlung d. C. W. Biegut, Frauengasse No. 897.

erhielt von der Leipziger Messe moderne feine Ball-, Hauben- und Hutblumen in Sammet, Gold, Federn, Folie und Chenilla in großer Auswahl und offerirt solche zu billigen Preisen. Auch sind Vasenblumen, Bouquethalter und Handschuhkränzchen vorrätzig.

Petersiliengasse No. 1495.

47. steht ein 4-thüriges Ladenspiud, 14 Fuß lang und 8 Fuß hoch, nebst 1 Schänktisch und 2 Bänken auch 4 Vorseh-Laden und 1 Budenplan, von beiden Seiten mit Delfarbe gestrichen und im ganz guten Zustande billig zum Verkauf.


48. Den Empfang einer Sendung Lampen, als: Sine-Umbra-, Hänge-, Wand- u. messingner Schiebe-Lampen, so wie fränkischer u. Studier-Lampen in großer Auswahl zeigen hiemit ergebenst an, und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.


Jacob Priina & Co., Langgasse No. 520.

Echte Havanna-Cigarren,


49. die ich nun in Verbindung mit einem Hamburger Freunde direct importire, verkaufe ich billiger als sonst und empfehle **La Empresa Colorado** à 25 Rthlr., Claro à 30 Rthlr. und Superior à 35 Rthlr. pro Mille. Ferner Ugues, Woodville, Renevrel, Cabannas, La Fama, Pellan, Laranacca, La Morenita, La Iris, Ballesteno &c. zu den billigsten Preisen.

Eduard Kass,
Langgasse 402.

50.  So eben erhielt direct von Paris die allerneuesten Winter-Mützen für Herren und Knaben von Tuch, Talup- und Lieger-Deffeins, die einem geehrten Publikum empfohlen werden können, und verkauft solche zu billigen Preisen das Herren-Garderobe-Magazin von J. Stenfeld,

1sten Damm No. 1123. 

51. Breitgasse No. 1133, 3 Treppen hoch, stehen Sophas und Schlaffophas mit und ohne Bezug und Springsederu billig zum Verkauf.

52.  Neuschottland No. 14. sind Weintrauben pro U 2 Sgr. zu haben.

53. Schöne pomm. geschützte Äpfel werden billig verkauft Hundegasse No. 248.

54. Ein starkes fehlerfreies Wagenpferd (brauner Wallach) 5½ Fuß hoch, ein- und zweispännig zu fahren, steht Kohlenmarkt No. 2034. zum Verkauf.

55. Eine gute starke eichene Mangel ist wegen beschränktem Raume für den festen Preis von 12 Rthlr. im Chauffee-Hause zu Schmierau zu haben.

56. Das Achtel Treber wird Pfefferstadt No. 121. für 2 Sgr. verkauft.

57. Ein Träger zu einem großen Waagebalken ist Langenmarkt No. 492. billig zu verkaufen.

57. Eine Parthie Mäntel- und Kleiderstoffe sollen zu äußerst billigen Preisen verkauft werden bei Herrn. Michaelsohn, Langg. 530.

59. Eine große Auswahl vorzüglicher Westenstoffe, vom billigsten bis zum höchsten Preise, empfiehlt

N. J. Kieple, Langgasse No. 398.

60. Da meine englischen Strickwollen in verschiedenen schönen Farben eingegangen sind, empfehle ich solche der Beachtung des geehrten Publikums.

J. J. Borowski, Holzmarkt No. 299.

61. Eine neue Sendung Drahtgegenstände mit den dazu gehörigen Rollen, wie auch große Steinperlen zu Klingelzügen gingen mir so eben ein.

Zugleich offerire ich Glacee-Handschuhe von 6 Sgr. an, billige Auslege-Kragen und Manschetten, Spitzen in allen Breiten und sonst noch viele Artikel zu billigen Preisen.



B. J. Hirschson, Schnüffelmarkt No. 717.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 250. Mittwoch, den 26. October 1842.

62. Geröstete Weichsel-Neunaugen empfiehlt Schock- und Stückweise billig
E. Wartsch, Fischmarkt No. 1595.

63.  Durch den letzten Transport meiner in Leipzig  persönlich eingekauften Waaren ist mein Herren-Garderobe-Magazin mit allen nur möglichen Kleidungsstücken aufs geschmackvollste assortirt, besonders zeichnen sich die neuesten griechischen Sack-Palitos, Makintoshs, Sammet-Westen, Schlipse, Cravatten u. Pascha-Mützen aus; sämmtliche Gegenstände empfehle ich zu äußerst billigen Preisen. Ph. Löwy, Holzmt. u. Breienthor-Ecke 1340.

64. Neueste Wintermäßen für Herren und Knaben sind bei reichhaltigster Auswahl zu billigsten und festen Preisen vorrätzig in der Tuchwaaren- und Herrengaderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

65. Eine gr. Auswahl Regenschirme zu billigen Preisen empfiehlt Phil. Löwy, Holzmt. u. Breienthor-Ecke 1340.

Sachen zu verkaufen aufferhalb Danzig.

Immobilla oder unbewegliche Sachen.

66.

Nothwendiger Verkauf.

Das auf den Namen des Krüger Benjamin Ludwig und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Kamcke eingetragene zu Schönrohr No. 16. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, soll

den 28. Januar 1843, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Der frühere Besitzer Hans Lebbe hat durch außergerichtlichen Kontrakt vom 10. Januar 1823 von diesem Grundstück 100 □ Ruthen culmisch an Jacob Sahl gegen einen jährlichen Grundzins verliehen.

Diese Parzelle ist im Hypothekenbuch nicht abgeschrieben und Jacob Sahl der dieselbe bebaut hat, will den zur Abschreibung erforderlichen gerichtlichen oder notariellen Beitrag nicht abschließen, die Parzelle nicht ab und in ein besonderes Hypothekenbuch für sich nicht zugeschrieben haben; beansprucht aber das Recht die Ge-

bände abzubrechen und fortzunehmen, falls er sich mit dem Acquirenten des Grundstücks nicht einigen sollte.

Es wird daher das Grundstück Schönrohr Nro. 16, welches exclusive der Parzelle des p. Säht und deren Gebäuden aber mit Berücksichtigung des davon zu zahlenden Grundzinses von 6 Thlr. auf 315 Thlr. 15 Sgr. inclusive der Parzelle des Säht, aber ohne Gebäude und unter Fortfallen des Grundzinses auf 224 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, bei Abschätzung der Gebäude auf die Sähtsche Parzelle für sich auf 165 Thlr. mit Hinweisung auf obiges streitiges Verhältniß und allen etwanigen Rechten und Pflichten aus dem Vertrag vom 13. Januar 1823 ausgedeboten, so daß es Sache des Acquirenten ist, sich wegen obiger Parzelle, resp: dem darauf ruhenden Canon und darauf errichteten Gebäuden auseinander zu setzen.

Die Taxe ist nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen, und werden die unbekannteten Realprätendenten zu obigem Termin unter der Verwarnung der Präclusion zu Geltendmachung ihrer Ansprüche vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

67.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Daß unter der Jurisdiction des Land- und Stadtgerichts Mewe sub. N^o 19. im Dorfe Starz belegene, den Casimir Quirkorschen Eheleuten gehörige Ruthen-Grundstück, bestehend aus einer Ruthe und Scheune nebst 15 Morgen culmisch oder 33 Morgen 17 1/2 □ Ruthen Preussisch Land, abgeschätzt zufolge der in hiesiger Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 361 Rthlr. 20 Sgr. soll in termino

den 2. Januar 1843,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

68.

Freiwilliger Verkauf.

Zum Verkauf des, den Erben der Einsassen Wittwe Anna Pauls geb. Quiring gehörigen, inclusive inventario auf 5596 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten canonfreien Grundstücks Brunau Nro. 7. zu welchem außer den erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden 2 Hufen 28 Morgen culmisch, nebst Antheil an den Wasserabmahlmühlen und des dazu gehörigen Flächeninhalts von 150 Ruthen culmisch gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation, wird Termin auf

den 23. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Schmidt im Grundstück Brunau Nro. 7. an Ort und Stelle anberaumt.

Das Grundstück wird ohne Inventarium verkauft. Die Verkaufs-Bedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Marienburg, den 12. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal. Citation.

69.

Die Erben der vor mehr als 50 Jahren verstorbenen Wittwe v. Zelowka geborenen Anna v. Tempka und alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder

sonst in die Rechte jener nächsten Erben getreten sind, werden zur Ausführung ihrer Ansprüche auf die in dem Hypothek-buch von Melwino bei Neustadt Litt. C. sub. Ruhr. III. N. 3. für die Wittve v. Zelowka geborene Anna v. Tempka aus der älterlichen Disposition über jenen Gutsantheil vom 7. November 1765 und darauf erfolgten gerichtlichen Recognition vom 11. Oktober 1766 eingetragenen Forderung von 1100 Gulden zu dem

den 3. Dezember d. J., 10 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Komahn ansehenden Termin mit dem Bemerkten, daß der Besitzer dieses Gutsantheils die geschenehe Bezahlung der Hypothekenschuld behauptet, und unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen an den Gutsantheil Melwino Litt. C. werden präkludirt und daß ihnen bei Löschung der Hypothekens-Forderung von 1100 Gulden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Namentlich wird der Stanislaus v. Zelowki, Sohn der Wittve v. Zelowka geborenen Anna v. Tempka, welcher in ein Kloster in Polen eingetreten sein soll, zu diesem Termin vorgeladen.

Maxtenwerder, den 24. August 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

S c h i f f s - R a p p o r t .

Den 18. October gefsegelt.

S. D. Kruse	— Droninga Maria	— Guernsey	— Getreide.
H. Weislabn	— Johanna	— Königsberg	— Heeringe.
J. C. Schult	— Mathilde	— Jersey	— Getreide.
F. Ditto	— Leonidas	— Nordaux	— Holz.
W. Me Lagan	— Marq. Breadalban	— Jersey	— Getreide.
A. Noble	— Brutus	— Newcastle	—
S. Me Kay	— Rhind	— Jersey	—
H. N. Rönström	— Forsythigbeden	— Wisby	— Ballast.
H. Nelson	— Leopold	— Stettin	— Heeringe.
H. Wögenburg	— Henriette	— Stolpmünde	— eingebrachten Ladung.
J. Anthonisen	— Coureecen	— Norwegen	— Getreide.
J. Johannisen	— Olive	—	—
H. F. Visser	— Harmonie	— Amsterdam	— Holz.
D. W. Pranc	— Gezina	—	— Getreide.
A. W. de Jonge	— Helena	—	—
W. Wilson	— Transit	— Jersey	—
M. Holm	— Margarethe	— Königsberg	— Heeringe.
H. F. Wieze	— Anna	— Amsterdam	— Leinsaamen.

Wind S. W.

Den 19. October gefsegelt.

J. Blact	— Elisabeth	— Grangemouth	— Getreide.
J. Eybe	— Fortuna	— Norwegen	—
A. Lönneffen	— Lyckens Bröve	— Norwegen	—
H. Haase	— Cophie	— Stolpmünde	— eingebrachten Ladung.

D. Lemk — Caroline — Greifswald — bio. Gütern.
 F. Wilson — Olivia — Glasgow — Getreide.
 U. J. Lap — Gezina Wilkens — Amsterdam — Getreide.
 J. Koffen — Hanna Agnete — Norwegen —
 E. Samsonen — Haabet —
 J. C. Boze — Anna Elisabeth — Heiligenhafen —

Wind S. S. W.

Den 20. October angekommen.

E. Brandt — Mathilde — Svendborg — Ballast — Ordra.
 F. S. Petersen — Theodor Behrend — Vissau — Ballast — Apeckeret.
 W. C. de Haan — Siberdina — Harlingen — Dachpfannen — G. J. Focking.
 N. J. de Jonge — Dougina — Stettin — Ballast — Ordra.

W e s e g e l t.

D. H. Duintjer — Friso — Amsterdam — Getreide

Wind W.

Wechsel- und Geld-Cours
 Danzig, den 24. October 1842.

	Briefe.		Geld.		ausgeb. begehrt	
	Silbrgr.	Silbrgr.	Silbrgr.	Silbrgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—	—
— 3 Monat . . .	—	—	Augustdo'r	—	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Dueaten, neue	96	—	—
— 10 Wochen . . .	44 $\frac{3}{4}$	—	dito alte	96	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—	—
— 70 Tage . . .	99 $\frac{1}{2}$	99				
Berlin, 8 Tage . . .	—	—				
— 2 Monat . . .	—	—				
Paris, 3 Monat . . .	—	—				
Warschau, 8 Tage . .	—	—				
— 2 Monat . . .	—	—				